

Umfrage "Ärgernisse am PC" - erstellt von Symantec und HÖRZU

Wenn der PC nicht gerade ein Werkzeug zur meditativen Einkehr ist, haben wir vermutlich auch unsere eigenen Reizpunkte, mit denen der PC uns unter Umständen wahnsinnig machen kann. Ob nun Anwendungen plötzlich abstürzen, E-Mails nicht übermittelt werden oder das Internet partout den Geschwindigkeitsrekord einer Schnecke unterbieten will – immer wieder sind wir nicht nur begeisterte PC-Besitzer, sondern auch genervte Anwender.

Aber was genau nervt uns am Computer? Dazu hat der IT-Sicherheits-Spezialist Symantec zusammen mit der Programmzeitschrift HÖRZU eine Umfrage zum Thema "Ärgernisse am PC" durchgeführt.

Neben langen Wartezeiten beim Surfen im Internet bringen besonders Spam-E-Mails und Computerviren deutsche PC-Nutzer auf die Palme – dicht gefolgt von Online-Werbung und Programmabstürzen. Mehr als 3.000 Internet-Nutzer – der Großteil davon Computer-Laien zwischen 30 und 50 Jahren – beteiligten sich an der vierwöchigen Befragung auf www.hoerzu.de.

Die Umfrage-Ergebnisse zeigen, daß das Internet mittlerweile nicht mehr aus dem Alltag der Deutschen wegzudenken ist – egal in welchem Alter. 80 Prozent der Umfrage-Teilnehmer surfen mindestens einmal pro Tag im "World Wide Web". Trotz oder gerade wegen der häufigen Computer-Nutzung und verbreiteten PC- und Online-Erfahrung ist mehr als die Hälfte der Befragten (53 Prozent) nicht zufrieden mit der Leistung des Computers und ärgert sich über so manche digitale Plage.

Am Computer und im Internet scheinen die Unterschiede zwischen den Generationen zu verwischen. Zumindest, wenn es um die Frage geht, was die größten "Aufreger" an der digitalen Rechenmaschine und im Internet sind. Egal ob Teenager, "Thirty-Something" oder Rentner – in die Liste der größten Ärgernisse am PC und im Internet wählten alle einheitlich:

Lange Wartezeiten im Internet oder beim Ausführen von Programmen – 22 %

- ⊕ Spam – 19 %
- ⊕ Viren, Würmer, Hacker – 18 %
- ⊕ Werbebanner / Pop-Up-Fenster – 13 %
- ⊕ Programm- oder PC-Abstürze – 12 %

Auf den Plätzen sechs bis neun folgen Dialer und Spionagesoftware (sechs Prozent), Datenmißbrauch durch Hacker (vier Prozent), zu viele Paßwörter, die man sich merken muß (drei Prozent) und der plötzliche Datenverlust (zwei Prozent). Digitale Plagegeister wie Viren, Würmer oder Spam rangieren nicht umsonst weit oben in der Liste der nervigsten Online-Belästigungen. Mehr als die Hälfte der Befragten waren schon einmal Opfer einer Virenattacke. 53 Prozent schätzen die Gefahr, sich einen Virus einzufangen, sehr hoch ein. Spam bekommen alle, jeder Vierte sogar mehr als zehn pro Tag.

Auch wenn das Problembewußtsein der Befragten relativ hoch ist – ausreichende Schutzmaßnahmen ergreifen nur wenige. Am besten sind die Computer noch vor Viren geschützt – immerhin 44 Prozent sichern ihren PC gegen Viren und Würmer mit einer Virenschutzsoftware. Vor Hackern schützen sich dagegen lediglich 14 Prozent mit einer Firewall – einem digitalen Schutzwall gegen Zugriffe von außen – und trotz der nervigen Werbe-E-Mails hat nur ein Prozent einen Spamschutz installiert.